

# ANMELDUNG

zur 19. RP-Fachtagung am 29. April 2022



Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, wir bitten deshalb um eine zeitnahe Anmeldung über den oben genannten Link. Oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Anmeldung zu gelangen.

Die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Bestimmungen zum Infektionsschutz sind zu beachten.

## 19. FACHTAGUNG RAPID PROTOTYPING 29. April 2022

### WEITERE INFORMATIONEN

**Veranstalter und Veranstaltungsort**  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg  
Aula Department Maschinenbau und Produktion  
Berliner Tor 21 | 20099 Hamburg

**Mit Unterstützung von**  
H&H Gesellschaft für Engineering und Prototypenbau mbH  
Gewerbestraße 11 · 33818 Leopoldshöhe  
Tel. +49 (52 02) 98 76-0 · Fax +49 (52 02) 98 76-510

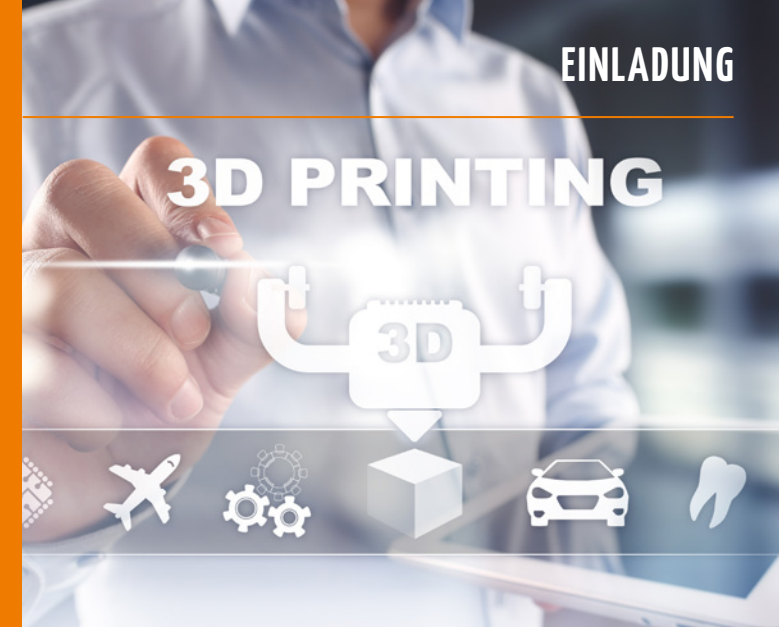
Große Bleichen 34 · 20354 Hamburg  
Tel. +49 (40) 3 49 62 98-10 · Fax +49 (40) 3 49 62 98-15

Geschäftsstelle Süddeutschland  
Tel. +49 (160) 5 56 01 97

info@huh.de  
**www.huh.de**

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Um zeitnahe Anmeldung wird aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl gebeten.

EINLADUNG



## 19. FACHTAGUNG RAPID PROTOTYPING

am 29. April 2022 | ab 13:30 Uhr

Innovationen und Anwendungen  
in Entwicklung und Produktion

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg  
Aula Department Maschinenbau und Produktion  
Berliner Tor 21 | 20099 Hamburg



# TAGUNGSINHALT

Wir erleben, dass der Fokus der Entwicklungsanstrengungen in der additiven Fertigung klar auf der Herstellung von einbaufertigen Bauteilen oder Vorprodukten mit wenig Nacharbeit liegt. Damit werden jetzt die Kosten und die Qualität der Produkte entscheidend, begleitet von weiteren Aspekten wie der Produktivität und nicht zuletzt der Umweltverträglichkeit. Auch wenn additiv gefertigte Bauteile völlig neue Funktionalitäten abbilden können, müssen die Produkte letztlich im Wettbewerb bestehen. Die große Nachfrage nach diesen Themen sorgt dafür, dass sich bei den Herstellern vieles bewegt, deutliche Verbesserungen erkennbar sind und die Grenzen sich weiter in Richtung „additiv“ verschieben.

Wir wollen Ihnen mit dieser Tagung wieder die Möglichkeit geben, sich über die aktuellen Entwicklungen zu informieren, viele praktische Anwendungen und Erfolgsgeschichten kennenzulernen und schließlich auch die Entwicklungsbedarfe zu identifizieren.

Die Herstellung individueller und komplexer Bauelemente als Einzelteile oder kleine Serien ist wirtschaftlich nur sinnvoll, wenn möglichst das erste Bauteil „ok“ ist und nicht viel rumprobiert werden muss. Ein renommierter Hersteller von Software zur Simulation von Fertigungsprozessen überträgt seine Fähigkeiten auf additive Fertigungsprozesse und zeigt die Möglichkeiten auf, sogar komplexe bionische Strukturen verzugssarm aufzubauen.

Die Automobilindustrie beobachtet die additive Fertigung seit langem, sieht aber für die Klein- und Mittelserienfertigung bisher ein Kostenhindernis. Die weiterentwickelten Verfahren des Binder-Jettings liefern hier eine wirtschaftliche Perspektive. Aus der Technologieplanung des weltweit größten Automobilherstellers werden aktuelle Untersuchungen und Ergebnisse zur Einsatzfähigkeit dieses Verfahrens vorgestellt. Ganz andere Randbedingungen sind im Sondermaschinenbau bei Kleinstserien und Ersatzteilerfertigung wichtig. Ein großes Hamburger Unternehmen hat in diesem Umfeld eine industrielle Fertigung aufgebaut und stellt seine Lösungen und Angebote an praktischen Beispielen vor.

In einem zusehends mechatronisch geprägten Umfeld besteht ein großes Interesse, elektronische Komponenten in 3D-gedruckte Bauteile zu integrieren oder sogar auf den Oberflächen aufzudrucken. Ein führender Anbieter von komplexen Sensorsystemen in der Avionik wird in einem spannenden Vortrag neue Entwicklungen und Perspektiven vorstellen.

Zum Abschluss unserer Veranstaltung ist es uns immer wichtig, auch über den Tellerrand zu schauen. Was tut sich in den USA und besonders in China in der additiven Fertigung? Die wirtschaftlichen Möglichkeiten sind in

China riesig, aber es gibt sicher auch Einschränkungen und Besonderheiten. Wir freuen uns sehr, dass ein international operierender Hersteller von Materialien der additiven Fertigung uns seine Erfahrungen vermittelt. Vielleicht ergibt sich daraus eine interessante Diskussion...

Unsere Fachtagung wird wieder ergänzt durch eine Ausstellung von Anlagen zur generativen Fertigung und von interessanten Beispielen der industriellen Anwender. Hier können Sie in der Pause und beim abschließenden „Get Together“ Geräte für den Einstieg in die Technologie begutachten und mit Dienstleistern ihre konkreten Problemstellungen diskutieren.

Wir freuen uns, Sie wieder an der HAW zu diesem interessanten Nachmittag begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr.-Ing. G. Gravel   Prof. Dr.-Ing. J. Telgkamp   Dipl.-Kfm. R. Hoffmann

## TAGUNGSABLAUF

**13.30 Begrüßung durch den Dekan der Fakultät Technik und Informatik,**  
Dr.-Ing. Thomas Flower, HAW Hamburg

**13.40 Einführung und Moderation**  
Dipl.-Kfm. Raphael Hoffmann, H & H GmbH,  
Prof. Dr.-Ing. Günther Gravel, Prof. Dr. Jens Telgkamp  
Institut für Produktionstechnik, HAW Hamburg

**14.00 Additive Fertigung im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie**  
Prof. Dr. Jens Telgkamp, Institut für Produktionstechnik,  
HAW Hamburg

**14.30 Binder-Jetting als sinterbasiertes additives Fertigungsverfahren im Automobilbau**  
Anwar Shad, Volkswagen AG, Wolfsburg

**15.00 3D gedruckte Elektronik – der nächste Schritt in der Additiven Fertigung**  
Sander, Hensoldt Sensors GmbH, Ulm

**15.30 Pause**  
mit Kaffee und Kuchen, Ausstellungsbesichtigung

**16.15 Die Vorteile der Additiven Fertigung in das Produktportfolio einbringen – Einblicke in die Bestrebungen eines Sondermaschinenbauers**  
Hauni Maschinenbau GmbH, Hamburg

**16.45 3D-Druck global – China auf der Überholspur?**  
Dr. Marcus Rechberger, Lehmann&Voss&Co KG, Hamburg

**17.15 Lunch / Get together**

